

Dienstleistungen — bilden in den meisten Ländern des Kapitals das Rückgrat der Arbeiterbewegung. Sie stellen auch das Gros der Mitglieder in den Gewerkschaftsverbänden.

Eine weitere wichtige Seite der Strukturveränderungen ist das tendenzielle Wachstum des **Bildungs- und Qualifikationsniveaus**. Dies ist das Resultat des Kampfes der Arbeiterbewegung und auch der wachsenden objektiven Anforderungen der Kapitalverwertung. Insgesamt hat sich der Anteil der Facharbeiter und der Angelernten erhöht, während der der Ungelernten zurückgegangen ist. Diese Entwicklung geht gleichzeitig mit Tendenzen der Entwertung bisheriger beruflicher Qualifikationen, mit bildungsmäßiger Degradation von Teilen der Werktätigen und einer Polarisierung des Qualifikationsniveaus einher.

Die Entwicklung der Arbeiterklasse in der kapitalistischen Welt ist somit durch ein quantitatives und qualitatives Wachstum gekennzeichnet: Sie bildet heute die Mehrheit der Bevölkerung. Verstärkt haben sich der Konzentrations- und Zentralisationsgrad der Arbeiterklasse, was ihre Organisationsmöglichkeiten erhöht. Mit der wissenschaftlich-technischen Revolution vertieft sich ihre unmittelbare organische Verbindung mit der Großproduktion und der Entwicklung der modernen Produktivkräfte. Sie ist Hauptträger der sich verstärkenden Tendenz der Vergesellschaftung der Produktion. Mit der Internationalisierung des Kapitalverhältnisses prägt sich der internationale Charakter der Arbeiterklasse weiter aus; es nehmen ihre territoriale Mobilität und multinationale Verflechtung zu. Die Zusammensetzung der Arbeiterklasse wird vielfältiger und komplizierter. Zugleich erfolgt jedoch eine **Annäherung** der sozialökonomischen Lage der einzelnen Gruppen der Arbeiterklasse. Ihre gemeinsame Grundsituation als vom Kapital ausgebeuteter Klasse und somit ihre gemeinsamen objektiven Grundinteressen verstärken sich. Dies alles eröffnet neue Möglichkeiten für die Festigung und Ausweitung der Arbeiterbewegung.

Zur **Arbeiterbewegung**<sup>4</sup> der kapitalistischen Länder, die im Klassenkampf die politischen, ökonomischen und sozialen Interessen der Lohnarbeiter vertritt, gehören die politischen Parteien der Arbeiterklasse, die Gewerkschaften, Jugendorganisationen, Bildungsvereine sowie Organisationen und Vereinigungen, mit denen die Arbeiterklasse zeitweilige Aktionen, Kampagnen usw. führt. In diese Bewegung der Arbeiterklasse um die Durchsetzung ihrer Interessen sind in vielfältigen Formen und Aktionen auch die nichtorganisierten Arbeiter und Angestellten einbezogen.

Als politisch-ideologische Hauptkraft und revolutionäre Vorhut der Arbeiterbewegung in den kapitalistischen Ländern erweisen sich die **kommunistischen Parteien**. Sie stehen an vorderer Front der Klassenkämpfe und der vielfältigen antiimperialistischen Massenaktionen. Die Ausarbeitung der strategischen Konzeptionen der kommunistischen Parteien unter den veränderten Bedingungen der 80er Jahre ist unterschiedlich vorangeschritten. Zu einer Reihe von Grundfragen des Kampfes um Frieden, Demokratie und Sozialismus gibt es Diskussionen sowie verschiedene und z.T. auch entgegengesetzte Auffassungen. Die Mehrheit der kommunistischen Parteien der kapi-

<sup>4</sup> Siehe auch Kap. 2 des vorliegenden Lehrbuches.